

# SC DHfK lockt 500 Fans in die Glück-Auf-Halle

Bornaer Handballtag – Leipziger Bundesliga-Aufsteiger gewinnt Sachsen-Cup mit dem 40:31 über HC Elbflorenz Dresden

VON OLAF KRENZ

**BORNA.** Es war schon ein etwas gewagtes Unterfangen, in der Ferienzeit und bei der aktuellen Hitze zum Handball in Borna einzuladen. Doch die Veranstaltung am Sonnabend in der Glück-Auf-Halle wurde tatsächlich zu dem von den Gastgebern des Bornaer HV erhofften Erfolg. Der Auftritt von Zweitliga-Meister und Bundesliga-Aufsteiger SC DHfK Leipzig lockte genau 487 zahlende Besucher an, freute sich BHV-Spieler und Pressesprecher Mike Eckhardt. Letztlich dürften es gar einige mehr als 500 Zuschauer gewesen sein, da sich die zuvor spielenden einheimischen Mannschaften und ihre Kontrahenten das Finale des Sachsen-Cups natürlich nicht entgehen ließen. Favorit DHfK setzte sich mit einiger Mühe, aber am Ende doch noch klar mit 40:31 (19:17) über den Drittliga-Zweiten HC Elbflorenz Dresden durch.

Den Sachsen-Cup wollen die Leipziger Handball-Macher um DHfK-Geschäftsführer Karsten Günther als Saisonvorbereitungsturnier für die besten Männer-Teams im Freistaat etablieren. Bei dieser ersten Auflage hatte sich zunächst Elbflorenz am Donnerstag zu Hause mit 24:23 (10:11) über den Zweitliga-Sechsten EHV Aue durchgesetzt. Als Gastgeber musste sich Aue am Freitag dem SC DHfK klar mit 18:29 (9:16) geschlagen geben. Somit gab es für Borna ein echtes Endspiel.

Dass die Wyrhstadt als Austragungsort gewählt worden war, ist ein „kleines“ Dankeschön an den Heimatverein von Leipzigs großem Talent Franz Semper. Der allerdings konnte selbst nicht dabei sein, weil er derzeit an der U-21-Weltmeisterschaft in Brasilien teilnimmt (wir berichteten; Beitrag „Handball-WM: Vierter Sieg“). Zur Einstimmung gab es zwei Partien der Gastgeber. Die Bornaer Frauen gewannen deutlich mit 22:6 gegen das neue Team des HV Böhlen, die BHV-Männer mussten sich der Mix-Truppe aus Böhlener, Altenburger, Markkleeberger und Oelsnitzer Akteuren mit 27:30 geschlagen geben. Letzteres tat der erwartungsfrohen Stimmung in der Halle keinen Abbruch.

Zumal nun Sascha Röser als Sprecher übernahm, der sonst einige Tausend DHfK-Fans in der Arena Leipzig unterhält und informiert. Dabei hat er selbst nie ernsthaft Handball gespielt. „Ich war Ringer“, begann der 31-Jährige die Anekdote über seinen Einstieg. Damals im Sportgymnasium habe er neben Ulrike



Fast bis auf den letzten Platz gefüllt ist die Glück-Auf-Sporthalle in Borna bei diesem Handballfest – die Bornaer lieben ganz offensichtlich Handball.

Foto: Andreas Döring



Der Leipziger Spieler Benjamin Meschke (r.) wirft den Ball frei schwebend. Rund 500 Zuschauer haben die Begegnung verfolgt.

Foto: Andreas Döring

ke Stange vom HC Leipzig gegessen, spätere Nationalspielerin. „Die hat mich zu einem Spiel eingeladen und gebeten,

ein paar Namen vorzulesen. Und Ulrike schlägst du ja keinen Gefallen ab.“ Zu Spielbeginn warten die Dresdener

die Führungstore, der Favorit musste nachziehen. Er übernahm erst beim 5:4 das Geschehen, konnte sich aber auch nach dem 9:5 nicht absetzen. Kurz vor der Pause hieß es nur 16:15.

Ein „spannende, gute Partie“ war es für Justin Ruppert, der mit einem Wischer in der Ecke wartete, um Schweißflecken gestürzter Spieler vom Boden zu beseitigen. Zuvor hatte der 15-Jährige selbst im Mittelpunkt gestanden. BHV-Chef Jörg Semper hatte den C-Jugend-Handballer für 311 Treffer als Kreisliga-Torschützenkönig geehrt. „Ich habe in einer älteren Mannschaft, die Bezirksmeister wurde, viel gelernt“, sagte Justin bescheiden. Aber sein Ziel ist groß: „Ich würde schon gern in der Bundesliga spielen.“ Ein Vorbild sei für ihn Franz Semper, der nur drei Jahre älter ist.

Nach der Pause glich Elbflorenz sogar aus (21:21, 23:23). Doch zunehmend prallten die Dresdener Angriffe an der nun stärkeren DHfK-Deckung ab. Die Leipziger konterteten und kamen übers 33:26 zum 40:31-Erfolg. Trotz der Niederlage war HCE-Coach

Peter Pysal zufrieden, einst Nationalspieler und Europapokal-Sieger mit dem SC Magdeburg. „Wir haben lange gut mitgehalten, obwohl wir erst ein paar Taktikeinheiten und das Aue-Spiel hatten.“ Nun müsse Wettkampfstabilität her, da helfe auch der nächste Test gegen die Füchse Berlin am Mittwoch.

Auf die erste Halbzeit seiner Truppe war DHfK-Coach Christian Prokop nicht gut zu sprechen. „Bei uns lag der Fokus auf der Abwehr – das war aber nicht zu sehen.“ Beinarbeit und Aggressivität, die in Aue funktioniert hatten, fehlten ihm. Dabei zerletzten seine Jungs schon nach einer Minute das Trikot von Dresdens Kreisläufer Henning Quade. „Das war dumm, nicht die körperliche Aggressivität, die ich meine.“ Die Offensive gefiel ihm dagegen gut. „Da war richtig Schwung drin, gab es viele Kreuzungen.“ Allerdings waren die Rückraumstützen angeschlagen. Die Abwehr wurde zwar in der zweiten Hälfte besser. „Doch nun haben wir viel Videomaterial fürs Trainingslager. Es liegt noch genug Arbeit vor uns.“

# Bad Lausick siegt: zwei Tore in zwei Minuten

Fußball – Testspiel

**HAINSBERG.** Beim 0:5 in Grimma hatten die Bad Lausicker eine Lehrstunde in Pressing über 90 Minuten – sicher eine Erkenntnis der Trainer des Landesligisten aus den in Grimma ausgetragenen Spielen der Leipziger Rasenballer. Beim Dritten der Kreisoberliga Sächsische Schweiz galt es, erfolgreicher zu bestehen, obwohl erneut eine Reihe von Stammspielern fehlte. Das ist zum einen normal, zum anderen können dadurch Spielvarianten getestet und die jungen Spieler ins Team integriert werden.

Über die gesamten 90 Minuten hinweg zeigte der Gast die bessere Spielanlage – konnte daraus aber lange keinen Nutzen ziehen. Daniel Petzold 0:1 in der 7. Minute blieb die Anerkennung wegen Absaits verwehrt, hier hätte Matthias Wipper vielleicht selbst den Abschluss suchen sollen. Bad Lausick spielte, Hainsberg wartete auf Fehler und diese unterliefen der meist weit aufgerückten Kurstädter Hintermannschaft mehr, als dem Trainerduo lieb sein konnte. Mit Glück klärte Florian Schmiedel gegen Georgi auf der Linie (12.), dann Janko Schötzke zweimal gegen den allein vor ihm auftauchenden Heera (20., 40.). Mit dem Halbzeitpfiff war es erneut Schmiedel, der auf der Linie zur Stelle war. Offensiv agierten die Gäste zu kompliziert – alles, was auf den Kasten kam, konnte Hainsbergs Hüter Blaffeld über oder neben sein Tor wegfausten.

Nach etwas Anlauf setzte sich der FC in der zweiten Halbzeit mehr und mehr in der HSV-Hälfte fest, Stefan Fliegner scheiterte am Pfosten (57.), dann setzte Daniel Petzold Wipper in Szene, Blaffeld verhinderte mit riskanter Fußabwehr den Rückstand (68.). Immer wieder kamen die Gäste über die Außenbahnen nach vorn. Links war Daniel Petzold, rechts Fliegner kaum zu halten. Nicht von ungefähr sorgten beide für die schnelle Spielfeldscheidung innerhalb von zwei Minuten. Daniels Eingabe von links strich durch den gesamten Strafraum, landete beim am zweiten Pfosten einlaufenden Fliegner – 0:1. Kurz danach hob Wipper den Ball über die Abwehr und setzte damit Petzold in Szene, der kühlen Kopf behielt und den Ball am Keeper vorbei ins Netz schob.

Der Gastgeber, am Vortag gegen HSV Colditz am Ball, hatte Kraftprobleme und kam in Halbzeit zwei nur zu einer echten Chance, die er vergab (85.). hpw

## August-Höhepunkt im Motorsport steigt in Rötha

**RÖTHA.** Der regionale Motorsport-Höhepunkt des Monats wird das Ostdeutsche Auto-Cross-Masters sein, das seinen 4. Lauf am 1. und 2. August in Rötha ausführt (www.oacm.de). Auf dem Schleizer Dreieck kommen am selben Wochenende Fans des Motorradrennsports bei der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) auf ihre Kosten (www.schleizer-dreieck.de / www.superbike-idm.de). Die Moto-Cross-Sachsenmeisterschaft beendet am 15./16. August in Neiden bei Torgau die Sommerpause. Am Start sind die Klassen 65 ccm, Youngster, Ladys, MX2, Masters und Hobby, gekoppelt mit dem Deutschen Moto-Cross-Pokal und Seitenwagen-Cross (www.mxland.de). Am Lausitzring laufen am 15./16. August Automobilrennen um den German Tourenwagen-Cup (GTWC) und die Meisterschaft der Historischen Automobilrennsport-Interessengemeinschaft Ostdeutschland (www.gtwc.de / www.haigo.net).

Vom 21. bis 23. August steigt in der Motorsportarena Oschersleben die „German Speedweek“ mit Internationaler Deutscher Motorradmeisterschaft, Seitenwagen-Weltmeisterschaft und einem 8-Stunden-Rennen zur Motorrad-Langstrecken-Weltmeisterschaft (www.motorsportarena.com / www.german-speedweek.de). Während auf dem nahe gelegenen Sachsenring am 29./30. August die Automobile des ADAC-GT-Masters, der ADAC-Procar und der Formel-4 für Furore sorgen werden (www.adac-gt-masters.de), gastiert sonntags (30.) der Sächsische Offroad-Cup (SOC) in der zu Langensteinbach gehörigen Wernsdorfer Sandgrube (www.offroad-cup.de). stf

## STATISTIK – FUSSBALL

**Freundschaftsspiele**  
Hainsberger SV – FC Bad Lausick 0:2 (0:0). Tore: 0:1 Fliegner (74.), 0:2 D. Petzold (75.). SR: Brauer (Possendorf). Bad Lausick: Schötzke, Wurche (60. Kluge), Wild, Schmiedel, Walter, Wipper, Ziffert, D. Petzold, C. Petzold, Fliegner (76. Kreuzburg), Dust (60. Klutz).

VfB Auerbach II – Bornaer SV	4:2
SG Lotzsch/Heuersdorf – BSV Einheit Frohburg	0:5
FC Eintracht Holzhausen – SV Chemie Böhlen	4:0
Thierbacher SV – SV Blau-Weiß Deutzen	2:9
Leipziger FC – FSV Kitzscher	0:4
TuS Pegau – OTG Gera	4:1
Otterwischer SV – SV Germania Mölbis	5:0
SF Neukieritzsch – TSV IFA Chemnitz II	1:0
FC Grimma – SV Merseburg	2:2
ATSV Frisch Auf Wurzzen – SpVgg Grün-Weiß Coswig 5:3	1:2
SV Aufbau Waldheim – SV Ostrau	1:0
TSV Burkartshain – SC Hartenfels Torgau II	1:2
TSV Großsteinberg – SV Molkau	13:0
FC Grimma II – SG Rápitz	13:0

## Handball-WM: Vierter Sieg

Bornaer Semper gegen Ägypten ohne Einsatzminuten

**UBERABA.** Der Siegeszug der deutschen Handball-Junioren bei der U-21-Weltmeisterschaft in Brasilien geht weiter. Im vierten Spiel kamen sie am Freitagabend Ortszeit mit dem 29:24 (16:12) über Ägypten zum vierten Sieg. Der Bornaer Franz Semper vom SC DHfK Leipzig blieb diesmal mit zwei Teamkollegen ohne Einsatz. Die DHB-Auswahl führte klar 8:1 (13.) und 11:4 (19.), ehe der Afrikameister stärker wurde (16:12, 30.) und kurz vor der Wende stand (18:17, 37.). Doch die Deutschen steigerten sich und schufen mit dem 24:19 (48.) die Vorentscheidung. Am

Sonnabend war für sie Ruhetag, ehe es gestern Abend gegen Gastgeber Brasilien um den Gruppensieg ging (wegen fünf Stunden Zeitverschiebung nach Redaktionsschluss dieser Seite). Dafür reichte der Mannschaft von Semper, der auf weitere Spielminuten gehofft hatte, schon ein Remis. Das Achtelfinale hatten beide Teams schon erreicht. okz

Handball, U-21-Weltmeisterschaft, Gruppe D	
1. Deutschland	3 137: 90 8
2. Brasilien	3 126:102 6
3. Ägypten	3 120:107 5
4. Norwegen	3 114:107 4
5. Japan	3 107:136 1
6. Uruguay	3 70:132 0

## Zedtlitz: Neuer Glanz für Munkelt-Denkmal

Erinnerung an Olympiasieg vor 35 Jahren in Moskau

**MOSKAU/ZEDTLITZ.** Im Sommer 1980 war es, auf den Tag genau vor 35 Jahren, als ein ehemaliger „Zedtlitzer Junge“ einen Olympiasieg in Moskau er kämpfte. Thomas Munkelt sorgte damals mit seinem goldenen Finallauf über 110 Meter Hürden für Furore! In 13,39 Sekunden rannte der heutige Zahnarzt in Kitzscher damals vor dem Kubaner Casanas zum Sieg. Von der BSG Aktivist Großzossen, welche in Borna zu Hause war, hatte er seinen



Aufgefrischt: Das Denkmal für den Olympiasieger Thomas Munkelt in seinem Geburtsort Zedtlitz. Foto: Andreas Döring

Weg zum SC DHfK nach Leipzig zu Trainer Dieter Bachmann gefunden.

Nach wie vor interessiert er sich natürlich für die Geschehnisse in der Leichtathletik. Ab und an schaut er gern an seiner „alten“ Wirkungsstätte, dem Bornaer Rudolf-Harbig-Stadion, vorbei, wie jüngst bei der Mitteldeutschen Meisterschaft. Seit Jahren Ehrenvorsitzender beim Leichtathletik-Team (LAT) Borna, unterstützt er mit Rat und Tat, so auch als „Gönner“ und Sponsor. Bei den Sportlern und Trainern ist er gern gesehen. Seine bodenständige und bescheidene Art zeichnet ihn aus. „Er ist einer von hier, einer von uns geblieben!“, sagt sein langjähriger Freund, der LAT-Sportwart Steffen Freise.

Wenige Tage nach Munkelts grandiosem Erfolg 1980 stiftete ihm seine Heimatgemeinde Zedtlitz, heute ein Ortsteil von Borna, ein kleines Denkmal. Heute noch ist es in der Dorfstraße unter einem kanadischen Ahorn, einem Andenken an den großen Wettkampf in Montreal, zu bewundern. Seit einigen Wochen erstrahlt es nun auch wieder im neuen angemessenen Glanz, also etwas aufgefrischt und erneuert. Für das „Aufpolieren“ haben Andreas Schneider und Maik Gromotka (Erneuerung der Ehren tafel) und Jens Kupper (Pflege der Grünanlage) gesorgt.

Übrigens: In wenigen Tagen feiert Munkelt seinen 63. Geburtstag, gerade hat er sich prächtig mit Familie und Freunden an der Ostsee erholt. sf

# 22.LVZ

Wanderung

12. September 2015

Anmeldung:  
**03433/270710**  
(Mo – Fr  
10.30 – 16 Uhr)

Mit der LVZ auf Wanderschaft

## Das Wandern ist des Lesers Lust

### Wanderstrecke:

Die Wanderung führt ins schöne Kohrener Land. Die Antworten auf unsere Quizfragen finden Sie auf der 12 km langen Wanderstrecke. Frühstückshalt ist am Eilsenhof.

### Programm:

- Überraschungen am Rande der Wegstrecke

- ab 14 Uhr Wanderfest am Lindenvorwerk

Bitte Startzeiten erfragen, da Wandergruppen gebildet werden.

Anmeldeschluss ist der 4. September 2015

Eine Startgebühr von 3 € (Kinder bis 15 Jahre 1 €)

ist am Wandertag zu entrichten.

Weitere Informationen zur LVZ-Wanderung lesen Sie in der Leipziger Volkszeitung.



Kiosk & Freizeitanlagen Lindenvorwerk



Mit freundlicher Unterstützung des Fremdenverkehrsverbandes „Kohrener Land“ e. V.